



FILM & Gespräch

FRAUEN IN LANDSCHAFTEN



MANUELA
SCHWESIG

YVONNE
MAGWAS

ANKE
DOMSCHEIT-
BERG

FRAUKE
PETRY

BUCH & REGIE: SABINE MICHEL KAMERA: UWE MANN TON: OLIVER PRASNIKAR SCHNITT: THOMAS KLEINWÄCHTER, HANKA KNIPPER DRAMATURGIE: SIMON BRÜCKNER
GRADING: CHRISTOPH STURSA GRAPHIK: NIKKI ULFIS MUSIK: CATHYRIN PFIFFER MUSIKALISCHE BERATUNG: RICHARD GÖBER SOUNDDESIGN: ANDREAS VORWIK, JÖNG THEL
MISCHUNG: FRANK SCHUBERT PRODUKTIONSASSISTENZ: SHANICE OLAUKE PRODUKTIONSPRAKTIKANT*INNEN: VITO POLITO, ISABELLA VERCHAU PRODUZENTIN: SUSANN SCHMID
PRODUKTIONSLEITUNG: MDRL EVELYN WENZEL REDAKTION: THOMAS BEYER (MDRL), ROLF BERGMANN (RBB)

solo:film



mit Regisseurin Sabine Michael

Dienstag, 17.10., 19:00, SUHL
Kulturbaustelle, Fr. König Str. 35

Informationen zum Zutritt - Telefon: 0160.96700532,
www.kulturbaustelle-suhl.de

Frauen in Landschaften

Blühende Landschaften, politische Landschaften, Seelenlandschaften... FRAUEN IN LANDSCHAFTEN ist eine Reise zu vier Frauen. Anke Domscheit-Berg, Yvonne Magwas, Frauke Petry und Manuela Schwesig sind Politikerinnen, sie sind Ostdeutsche und sie sind berufstätige Mütter, wie es auch ihre Mütter in der DDR waren. Die Regisseurin Sabine Michel hat die Politikerinnen drei Jahre lang begleitet – im Parteibüro, beim Wahlkampf und zuhause.

Vier Frauen in der Politik, in Führungspositionen. Vier Frauen mit ostdeutscher Vergangenheit. Für Anke Domscheit-Berg, Yvonne Magwas, Frauke Petry und Manuela Schwesig war es selbstverständlich, berufstätige Mütter zu haben – zu einer Zeit, als viele Frauen in Westdeutschland vorrangig für Haus und Kinder zuständig waren. Der Mauerfall und die Zeit danach gingen nicht spurlos an ihren Familien vorbei: Zusammenbruch, Entwurzelung, Neuorientierung und Aufbruch. Die widersprüchlichen Erfahrungen beeinflussen das politische Handeln der vier Frauen bis heute. Sie sind berufstätig und haben Kinder, so wie ihre Mütter es waren. Die Herausforderungen ihres Alltags ähneln sich, doch ihre politischen Positionen, auch zur Frauenfrage, könnten unterschiedlicher kaum sein.

Auch nach über 100 Jahren Frauenwahlrecht und 30 Jahren Deutscher Wiedervereinigung sind Frauen und Ostdeutsche in der Politik immer noch signifikant unterrepräsentiert. FRAUEN IN LANDSCHAFTEN bietet einen spannenden und authentischen Einblick in das politische Engagement und die persönlichen Erfahrungen von vier ostdeutschen Politikerinnen. Man kommt den Frauen so nahe wie selten zuvor und kann dennoch einen kritischen Abstand wahren.



© Reinhard Goeber

Sabine Michel, geboren in Dresden, thematisiert mit ihren Dokumentarfilmen die weibliche Perspektive auf die Wende, den Aufbruch und die Zukunft. In „Zonenmädchen“ (2013) reflektiert sie ihre Biografie und die ihrer Freundinnen, in „Montags in Dresden“ (2017) beobachtet sie die

Pegida-Bewegung. „Frauen in Landschaften“ ist der dritte Teil ihrer „Ost-Triologie“. Nebenher drehte sie „Wendeman(n)över – Frauen und die Wiedervereinigung“ (2021), schrieb „Die anderen Leben – Generationengespräche Ost“ (2020) und wirkte am Theater in Stralsund und Greifswald als Regisseurin. Aktuell arbeitet sie an einer Buchfortsetzung sowie einem ARD-History-Film über Frauen beim DDR-Arbeiteraufstand 1953.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 - 57 32 12 740
E-Mail: LZT_PF@tsk.thueringen.de
Internet: www.lzt-thueringen.de